



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

Cod. Sal. XIV,9 Nr. 1

Deutsche Urkunde

Pergament · Bodenseeraum · 1486

2 Teile einer Urkunde: 30,3 × 32,5; oberer Teil: 15,8 × 32,5, unterer Teil: 14,5 × 32,5 mit Abdruckspuren von einem anderen Fragment; WurmLöcher, Falt- und Klebespuren, die zur Unleserlichkeit führen.

Schriftraum: 28 × 29; deutsche Kurrent.

Herkunft: Vorder- bzw. Hinterspiegel der Inkunabel Heidelberg, UB, Q 1062-B qt. INC mit Salemer Provenienz vgl. Besitzvermerke Bl. 1a: *Hic liber pertinet Johanni Wisenstaiger* (gest. 23.8.1586; vgl. WALTER, Totenbuch, S. 223); *Ad usum Fratris Georgii Caesorani 1553* (Georgius Kayersperger, 25. Abt von Salem, gest. 24.2.1575; vgl. WALTER, Totenbuch, S. 40); 2a: *B Mariae in Salem*.

Literatur: Katalog der Inkunabeln, Teil 1, S. 540 (922).

Inhalt: Bruder Hans Lantz, Propst der Benediktinerpropstei Hofen (Friedrichshafen), leiht von Wolf von Asch aus Langenargen 132 Gulden. Zu Johannes Lanz, gen Waibel, 1482–1498, vgl. Wilfried SETZLER, Hofen, in: Die Benediktinerklöster in Baden-Württemberg, bearb. v. Franz QUARTHAL, Augsburg 1975 (Germania Benedictina 5), S. 306.

Ich Bruder Hancz lantz probst zu Hofen thuon kunt... dem edlen und vesten Wolfen von Asch wonhaft zu der Langenarga ... vierhundert achtzig unnd 7ten Jar.

© Dr. Andrea Fleischer, Universitätsbibliothek Heidelberg 2015
Unter der Verwendung der Vorarbeiten von Dr. Armin Schlechter